

Bericht über das Schuljahr 1909–1910.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

A. Gymnasium.

Lehrgegenstände	VI	V	IV	III infer.	III sup.	II infer.	II sup.	I infer.	I sup.
Religion ¹⁾	2	2		2		2		2	
Deutsch	5	3	3	2	2	2	2	3	3
Lateinisch	7	8	8	8	8	8	8	8	8
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch	—	4	4	3	3	3	3	2	2
Hebräisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	(2)	—	—
Englisch (fak.)	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	
Geographie und Geschichte	2	2	3	3	3	3	3	3	3
Rechnen und Mathematik .	4	3	4	4	4	4	4	4	4
Naturwissenschaften . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Schreiben	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	(2)	2	2	(2)					
Singen	2	1		(1)					
Turnen	2	2	2	2		2		2	
Summe der obligat. Stunden	28	30 +1 Chor	31 +1 Chor	32	32	32	32	32	32

¹⁾ Über den israelitischen Religionsunterricht s. u.

B. Vorschule.

Lehrgegenstände	3.	2.	1.
Religion	2		2
Lesen, Schreiben, Deutsch . . .	10	12	12
Rechnen	4	5	5
Singen	1		2
Turnen	1		1
Summe	18	21	22

2. Eine tabellarische Übersicht über die Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Sommer-tertial befindet sich am Schlusse dieses Berichtes.

3. Übersicht der im Schuljahr 1909/10

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Unterssekunda
Religion	Kath. Sittenlehre, 2. Teil. Sakramentenlehre. Kirchengeschichte der Neuzeit.	Mit Oberprima.	Spezielle Glaubenslehre, 2. Teil. Kirchengeschichte des Altertums.	Mit Obersekunda.
	Evang. Glaubens- und Sittenlehre.	Mit Oberprima.	Ausgewählte Stücke aus den 4 Evangelien im Urtext gelesen.	Mit Obersekunda.
Deutsch	Schillers Wallenstein und „Über das Erlabene“, Goethes Iphigenie. Literaturgeschichte: Goethes und Schillers Leben. Vorträge, Dispositionsübungen. 8 Aufsätze.	Prosalektüre nach v. Dadeles V. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Braut von Messina. Im Anschluß an das Lesebuch Literaturgeschichte von Luther bis Herder. Dispositionsübungen. Vorträge. 9 Aufsätze.	Gelesen: Schiller, Maria Stuart. Literaturgeschichte von der ältesten bis zum Ende der mittelhochdeutschen Zeit nach Lehmann. Mittelhochdeutsche Lektüre und ausgewählte Lesestücke aus dem Lesebuch von v. Dadeles, V. Teil. 6 Haus- u. 3 Klassenanfätze.	Gelesen u. gelernt Schillers Glocke. Gelesen Schillers Wilhelm Tell und Gedichte. Prosalektüre aus v. Dadeles, Lesebuch IV. Dispositionsübungen. 9 Aufsätze.
Lateinisch	Gelesen: Cicero, pro Milone u. Tusculanen I, II (Auswahl); Tacitus, Auswahl aus den Historien u. Annalen; Horaz, Oden III, IV, einige Satiren und Episteln. Wiederholungen u. d. Grammatik; Stil- lehre und Synonymik aus Klauke; Erweiterung des Wortschatzes. Mündliches Übersetzen aus Klauke. 13 Haus- u. 11 Klassenarbeiten.	Gelesen: Cicero, de imp. Ca. Pomp.; Cato maior. Tacitus, Ann. I. Horaz, Oden I, II; einige Satiren. Stilistik u. Synonymik nach Klauke; Erweiterung des Wortschatzes. Mündliches u. schriftliches Übersetzen aus Klauke III. 18 Haus- u. 17 Klassenarbeiten.	Wiederholungen aus der Grammatik. Das Wichtigste aus der Stilistik. Übersetzungsübungen nach Klauke. 16 Haus- u. 18 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, pro Murena; pro Archia. Livius XXIII. Vergil, Aeneis VI; Eclogae post. Latin.	Abschluß der Modus- u. Tempuslehre. Wiederholungen aus der Grammatik. Übersetzen aus Warschauer Übungsbuch, Teil II. 19 Haus- u. 16 Klassenarbeiten. Gelesen: Cicero, in Catilinam I u. III; Livius XXI; Vergil, Aeneis I, II.
Griechisch	Demosthenes, 3. Olynthische Rede. Plato, Protagoras u. Kriton, letzterer aus dem Stegreif. Aus Thucydides II u. III; Sophokles, Elektra. Ilias XVI ff. (Auswahl). 2 schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen. Alle 14 Tage eine Grammatikstunde (Wiederholungen aus Formenlehre u. Syntax).	Demosthenes, 1. und 2. Olynthische Rede. Thucydides I mit Auswahl. Plato, Kriton. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias I-V. 7 schriftl. Übersetzungen aus dem Griechischen. Wiederholungen aus der Formenlehre u. der Syntax.	Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot nach der Ausgabe von Harder. Odyssee XIII, XIV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XXI, XXII, XXIII. Lysias XII und XXIV. 5 Übersetzungen aus dem Griechischen.	Wiederholung der Formenlehre des Verbums. Kasuslehre, Genus verbi, Tempus u. Moduslehre, Infinitiv und Participium. Übersetzungen ins Griechische nach Wesener II. Neue Ausgabe B. 9 Haus- u. 9 Klassenarbeiten. Gelesen: Anabasis I, II, III. Odyssee I, 1-10, V, VI.

behandelten Lehrgegenstände.

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Sakramentenlehre. Kirchengeschichte in Lebensbildern. Liturgie. Lateinische Kirchenlieder.	Mit Obertertia.	Sittenlehre nach dem Dörsenankatechismus. Biblische Geschichte N. T. II. Teil. Bibeldkunde. Gelegentliche Erklärung der Kirchensfeste.	Mit Quarta.	Glaubenslehre nach dem Dörsenankatechismus. Gebete. Bruchunterricht. ESM. Geschichten des Alten Testaments. Einige Kirchenlieder.
Das Leben des Paulus. Bölder aus der Kirchengeschichte des Altertums. Kirchenlieder.	Mit Obertertia.	Das Evangelium Matthaei gelesen. Bibeldkunde. Kirchenlieder.	Mit Quarta.	Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Auswahl, ohne chronologische Folge. Sprüche, Psalmen, Lieder.
Poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. 9 Aufsätze, darunter 3 Klassenanfätze.	Lesen und Besprechen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Das Nibelungenlied. Wiederholung der Satzlehre. Auswendiglernen von Gedichten. Dispositionsübungen. 9 Aufsätze, darunter 3 Klassenanfätze.	Lesen und Besprechen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Übungen im Nachsagen u. Disponieren. Auswendiglernen von Gedichten. Lehre vom einfachen u. zusammengesetzten Satze. Interpunktion. 9 Haus- u. 9 Klassenarbeiten.	Übungen im Lesen und Nachsagen nach dem Lesebuch. Das Wichtigste aus der Satzlehre, Orthographische Übungen. Interpunktion. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 35 Arbeiten.	Lesen, Erklären u. Nachsagen von Lesestücken aus v. Dadeles. Auswendiglernen von Gedichten. Die einfachen Satzverhältnisse. Deklination und Konjugation im Anschluß an das Lateinische. 35 Arbeiten.
Caesar, bell. Gall. IV, V, VI, VII, z. T. kurzweilig. Stücke aus Ovids Metamorphosen. Tempus- und Moduslehre. Schriftl. und mündl. Übersetzen aus Ostermann IV, 1. 15 Haus- u. 18 Klassenarbeiten.	Wiederholung der unregelmäßigen Verben; Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; die wichtigsten Regeln der Tempus- u. Moduslehre im Anschluß an die Lektüre. Übersetzen ins Lateinische. Ostermann IV, 1. 19 Haus- u. 18 Klassenarbeiten. Gelesen: Caesar, bell. Gall. I u. II; Ovid, ausgew. Abschn. aus d. Metamorphosen.	Wiederholung der unregelmäßigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln, insbesondere die Kasuslehre. Übersetzen aus Ostermann für IV. Aht. A 18 Haus- u. 17 Klassenarbeiten. Aht. B 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten.	Ergänzende Wiederholung und Abschluß der Formenlehre im Anschluß an Ostermann für V. 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten.	Regelmäßige Formenlehre nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. 19 Haus- u. 17 Klassenarbeiten.
Wiederholung und Abschluß der Formenlehre. Akkusativ. Übersetzt aus Wesener II. Gelesen: Xenophon, Anabasis I, 1-8, 14 Haus- u. 14 Klassenarbeiten.	Die regelmäßige Formenlehre. Aht. A 18 Haus- u. 18 Klassenarbeiten. Aht. B 19 Haus- u. 15 Klassenarbeiten.			

	Oberprima	Unterprima	Obersekunda	Unterssekunda
Französisch.	Molière, L'Avare nach Floetz, Mannel; ausgewählte Prosa aus demselben Buche, Mademoiselle de la Seiglière par Jules Sandeau. Gelegentliche Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Grammatik.	Racine, Phèdre; Daudet, Tartarin de Tarascon; E. et J. de Goncourt, Histoire de la société française pendant la Révolution. Grammatische Wiederholungen. Erweiterung des Wortschatzes.	Gelesen wurden ausgewählte Prosastücke u. Cornéille's Gima aus Floetz' Manual, ferner Jena-Waterloo-Sedan par Lanfrey-Doray-Roussel, herausgegeben von Wershoven. Floetz-Kare, Lektion 68-73. Mündliche und schriftliche Übungen, 10 Haus- u. 9 Klassenarbeiten.	Floetz-Kare, Lektion 45-58. Gelesen: Contes de France par A. et Ch. Robert-Dumas (Ausgabe von M. Diesterweg, Frankfurt a. M.). 10 Haus- und 10 Klassenarbeiten.
Geschichte und Geographie.	Geschichte bis 1888. Geschichtliche und geographische Wiederholungen.	Deutsche Geschichte vom Beginn der Völkerwanderung bis zum Westfälischen Frieden. Geographie der außerdeutschen Länder Europas.	Römische Geschichte bis 476. Geographie der Mittelmeerländer.	Griechische Geschichte. Geographie von Asien und Afrika.
Mathematik und Rechnen.	Kombinatorik; Wahrscheinlichkeitsrechnung und binomischer Lehrsatz. Stereometrie. Wiederholungen u. Erweiterungen aus allen Gebieten. 7 Klassen- u. 7 Hausarbeiten.	Trigonometrie; ausgewählte Abschn. aus der Planimetrie. Gleichungen 2 ^{ten} Grades mit mehr. Unbekannten, reziproke Gleichungen; Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung. 10 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen, arithmetische und geometrische Reihen, Zinssatz- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Neuausgabe Geometrie. Konstruktionsaufgaben. 10 Klassen- u. 10 Hausarbeiten.	Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren; Flächenberechnung und Ausmessung des Kreises; Konstruktionsaufgaben. 9 Haus- und 10 Klassenarbeiten.
Naturlehre.	Mechanik.	Optik.	Wärmelehre, Optik.	Allgem. Mechanik (als Einleitung), Magnetismus und Elektrizität.

Zusätze zu vorstehender Übersicht.

I. Die Thematata der deutschen Aufsätze in Oberprima waren:

1. Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.
2. Welche Bedeutung hat Wallensteins Lager für das Ganze des Dramas?
3. Wie ist das Verhalten Oktavio gegen Wallenstein zu beurteilen?

Obertertia	Untertertia	Quarta	Quinta	Sexta
Floetz-Kare, Lektion 25-45. Gelegentliche Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Ausgewählte Prosastücke aus Lübecking I. Mündliche Wiedergabe des Gelesenen. 10 Haus-, 10 Klassenarbeiten.	Leichte Erzählungen und Gedichte aus Lübecking I gelesen, übersetzt und nach erzählt, zum Teil unversetzt gelernt. Floetz-Kare, Lektion 1-25. Abt. A 3 Haus-, 15 Klassenarbeiten. Abt. B 9 Haus-, 9 Klassenarbeiten.	Floetz, Elementarbuch B, Lektion 27-51. Sprechübungen. 19 Klassen- und 17 Hausarbeiten.	Floetz, Elementarbuch, Lektion 1-20; Sprechübungen und Anwendungsübungen von Prosa- und 18 Klassenarbeiten.	
Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1871. Überblick über die östliche Geschichte. Geographie: Außerdeutsche Länder Europas.	Deutsche Geschichte bis 1648. Geographie der außerdeutschen Länder Europas.	Geschichte Griechenlands und Roms. Geographie der Mittelmeerländer.	Deutschland.	Allgemeine Vorbegriffe. Heimatkunde. Übersicht über die 5 Erdteile.
Gemeinschaftliches Maß und gemeinschaftlicher Divisor der Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Satz über den Kreis; Örtlichkeit, Verwandlung und Teilung von Flächen. Konstruktionsaufgaben. 10 Haus- u. 10 Klassenarbeiten.	Sätze über Dreieck, Viereck und Kreis, leichtere Konstruktionen. Die 4 Spezies mit allgemeinen Größen. 10 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Denmalbruchrechnen, Regeldetri und bürgerliche Rechnungsarten. Anfangsgründe der Geometrie bis zu den Fundamentalsaufgaben einschließlich 10 Klassen- und 10 Hausarbeiten.	Das Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; Resolution und Reduktion. 10 Klassen- und 9 Hausarbeiten.	Die vier Spezies mit ganzen Zahlen. 20 Klassenarbeiten.
Die hauptsächlichsten Metalle u. Metalloide, ihre Verbindungen und deren Gestaltmäßigkeit.	Wirbellose Tiere, namentlich Insekten. Einführung in die Heimatkunde.	Anatomie u. Physiologie des Menschen. Einige der wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien.	Vögel, Reptilien und Amphibien. Einfacherer Pflanzenfamilien.	Säugetiere. Großblütige Pflanzen.

4. Erfahrenes, Erschlossenes, Erlehtetes im Mythos des Platonischen Protagoras.

5. *Αὐτὸ τὸ πῦρ ἀρχαῖον παρῖνον πολλοὶ εἰδὲς ποῖον γίγνεται;* (Plato, Protagoras XVI.)

6. Die dramatische Bedeutung der Eingangsszene von Goethes Iphigenie. (Kl. A.)

7. Wie wird Orestes in Goethes Iphigenie geholt?

8. Orestes und Iphigenie in Goethes Schauspiel, zwei Helden der Wahrhaftigkeit. (Prüfungsaufsatz.)

II. Die **mathematischen Aufgaben der Reifeprüfung** waren :

1. Ein Dreieck zu konstruieren aus : $c = 6$ cm, $h_c = 4,7$ cm, $t_a : t_b = 7 : 10$.
2. Zwei Radfahrer brechen gleichzeitig auf, der eine, um von A nach B, der andere, um von B nach A zu fahren. Beide begegnen sich nach einer Stunde; der erste, der in der Stunde 3 km mehr zurücklegt als der zweite, kommt um 27 Minuten früher ans Ziel als dieser. Welche Strecken legen die beiden Fahrer in der Minute zurück, und wie groß ist die Entfernung zwischen A und B?
3. Die Funktionen $\sin 60^\circ$, $\cos 60^\circ$, $\sin 18^\circ$, $\cos 18^\circ$ und aus ihnen $\sin 78^\circ$ und $\cos 42^\circ$ zu berechnen.
4. In einen Hohlkegelraum mit dem Spitzenwinkel $\alpha = 70^\circ$ ist eine Kugel mit dem Radius $r = 3$ cm geworfen. Wie groß ist der zwischen Kegelmantel und Kugelkalotte abgeschlossene Hohlraum?

Wahlfreier Unterricht.

1. *Hebräisch.*

II^{sup.} Laut- und Formenlehre. Übersetzungsübungen.

2. *Englisch.*

I. Gelesen: The English Reader von Professor Dr. E. Hausknecht. Round about England. (Bd. 31 der Sammlung von Carl Flemming, Berlin und Glogau.)

II^{sup.} Das Notwendigste aus der Laut- und Formenlehre nach Gesenius, Kap. I—XV. Lese- und Sprechübungen im Anschluß an die zugehörigen Erzählungen.

Teilweise wahlfrei:

1. *Zeichnen.*

VI. Gedächtniszeichnen. Flächenhafte Darstellung von Gebrauchsgegenständen und Gebrauch von Farbstiften. Zeichnen nach einfachen Pflanzenblättern. Übungen im Gebrauch der Wasserfarben.

V. Flächenhafte Darstellung schwierigerer Formen von Gebrauchsgegenständen, Pflanzenblättern und Stoffmustern, ferner von Blumenkronen, Schmetterlingen und Vogelfedern. Wasserfarben.

IV. Zeichnen und Kolorieren von Tapetenmustern, Vogelfedern, Ornamenten, Fliesen, Blättern, Blüten und Früchten. Blattüberschneidungen, Herbstfärbung der Blätter. Pinselzeichnen. Verkürzte Ansichten von Pflanzenteilen und einfachen körperlichen Formen.

III—I. Zeichnen und Malen mit Wasserfarbe nach Gebrauchsgegenständen und Früchten, im Sommer nach frischen Blättern und Blüten in natürlicher Lage. Skizzierungen und Gedächtniszeichnen. Zeichnen im Freien.

2. Musik.

- VI. Das Liniensystem. Übungen für Tonbildung und Treffsicherheit. Einstimmige Lieder. Konfessionell getrennt: Die gebräuchlichsten Kirchenmelodien nach den Festkreisen.
- V. Die Tonleitern. Übungen nach den Tafeln von Gast und Hastungs. Ein- und zweistimmige Lieder.
- V—I. Chorgesang. Lieder aus Erks Chorbuch. Größere Kompositionen.

Ein aus Schülern der mittleren und oberen Klassen gebildetes **Orchester** spielte klassische Stücke für Unterrichts- und Aufführungszwecke, Ouvertüren und Märsche.

Vorschule.

Erste Klasse.

Religion. Kath.: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Gebete. Ev.: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Auswahl, ohne chronologische Folge. Sprüche, Psalmen, Kirchenlieder.

Deutsch. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken aus dem Lesebuch von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften und Diktate. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuch der zweiten Klasse. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise bis 1 000 000 nach dem Rechenbuche von Kentenich, II. Teil. 40 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Treffübungen. Einstimmige Lieder.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Zweite Klasse.

Religion. Kath.: Gebete. Die hauptsächlichsten Wahrheiten der Religion. Biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Ev.: Biblische Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Gebete. Kirchenlieder. Sprüche.

Deutsch. Lesebuch von Paulsiek-Muff. Lesen, Besprechen, Nacherzählen von Lesestücken. Besprechen und Auswendiglernen von Gedichten. Abschriften u. Diktate. 40 Reinarbeiten.

Rechnen. Rechenfibel von Kentenich, I. Teil, Zahlenkreis von 1—100. 38 Reinarbeiten.

Schreiben. Deutsche Schrift nach Vorschrift auf der Wandtafel.

Singen. Tonbildung. Einstimmige Liedchen religiösen und weltlichen Inhalts nach dem Gehör eingeübt.

Turnen. Frei- und Ordnungsübungen. Spiele.

Dritte Klasse.

Religion mit der zweiten Klasse. *Singen* mit der zweiten Klasse.

Schreiblesen nach Wevelmeyers Kinderfreund. *Turnen* mit der zweiten Klasse.

Rechnen nach Kantenichs Fibel, I. Teil, Zahlenkreis von 1—20.

Israelitischer Religionsunterricht.

1. *Abteilung* (VII u. VIII): 1 St.

Anfang der biblischen Geschichte. Das Leben der Erzväter in kurzen Umrissen.

Einführung in die Gebete.

2. *Abteilung* (IV—VI): 1 St.

Biblische Geschichte: Die Richter bis zum Tode Samuels. — Haggada. — Der Festkalender.

3. *Abteilung* (II^s—III): 1 St.

Vom babylonischen Exil bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. — Die soziale Gesetzgebung der Thora.

Lehrbücher.

(Die neu eingeführten sind mit * bezeichnet.)

Religionslehre.

a) Katholische :

- IX-VI. Ecker, Kleine katholische Schulbibel.
V. IV. Ecker, Große katholische Schulbibel.
VI. Sursum corda, Schulgesangbuch.
VII-III. Diözesankatechismus.
III. Schröder, Kleine Kirchengeschichte.
II-I. Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Klassen der Gymnasien, München bei Oldenbourg.
Rauschen, Kirchengeschichte (Bonn, Hanstein).

b) Evangelische :

- VIII-VI. Biblische Geschichten. Calw und Stuttgart, Vereinsbuchhandlung.
V-III. Nieden, Hilfsbüchlein für den evang. Religionsunterricht, Straßburg, Heitz.
V-II. Biblisches Lesebuch für ev. Schulen, Stuttg. priv. Würt. Bibelgesellschaft.
I. Novum Testamentum Græce.

c) Israelitische :

3. Abteilg. Levy, Biblische Geschichte.

Deutsch.

- IX. Wevelmeyer, Kinderfreund (Berlin, Grote).
VIII-VII. Die entsprechenden Teile von Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, neu bearbeitet von Muff, Berlin bei Grote.
VI-I. Die entsprechenden Teile von v. Dadelsen, Deutsches Lesebuch, Straßburg bei F. Bull (der 4. u. 5. Teil in neuer Auflage).
II^s. Lehmann, Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur (Berlin, Weidmann).
VI-I. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Berlin, Weidmann.

Lateinisch.

- VI. Ostermann, Übungsbuch für Sexta, neue Ausgabe A } mit dem
V. Ostermann, Übungsbuch für Quinta, neue Ausgabe A } grammatischen
IV. *Ostermann, Übungsbuch für Quarta, neue Ausgabe A } Anhang.
III. Ostermann, Übungsbuch, Teil IV, 1 (für Unter- und Obertertia).
II inf. *Ostermann, Übungsbuch, Teil IV, 2.
II sup. Klaucke, Aufgaben zum Übersetzen ins Latein. für obere Klassen (Berlin, Weber).

- I. Süpfle-Stegmann, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, 3. Teil (Heidelberg, Winter).
III. Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe B (Leipzig, Teubner).
II-I. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
III. Cæsar, Bellum Gallicum, Text von Schmalz (Teubner), und Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Siebelis.
II. Vergil, Aeneis, rec. Güthling (Teubner).
II sup. Brandt, Eclogae poetarum Latinorum (Leipzig, Teubner).
II u. I. Cicero, Orationes selectae.
I. Horatius und Tacitus.
III-I. Lateinisches Wörterbuch von Menge.

Griechisch.

- III-I. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
III infer. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Teil, neue Ausgabe.
III sup. II inf. Wesener, Griechisches Elementarbuch, II. Teil, Ausgabe B.
III sup. Xenophon, Anabasis, Schultext von Gemoll, Teubner.
II sup. Herodot, Auswahl von Harder, Leipzig bei Freytag.
II. Homer, Odyssee, Schulausgabe von Cauer, Freytag.
I. Homer, Ilias, Schulausgabe von Cauer, Freytag; Demosthenes, Olynthische und Philippische Reden.
III sup.-I. Griechisches Wörterbuch von Benseler, Menge oder Gemoll.

Französisch.

- V u. IV. Gust. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B (für Gymnasien).
III-I. Plötz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, herausg. von Plötz u. Kares.
III. II inf. Lüdeking, Französisches Lesebuch, I. Teil, neue Ausgabe.
II sup. I. Plötz, Manuel.
Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Sachs-Vilatte. (Bloße Taschenwörterbücher genügen nicht.)

Englisch.

- II sup. u. I. Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache.

Geschichte.

- IV. Kromayer, Alte Geschichte, für mittlere Klassen, Altenburg, Pierer.
III. Eckertz, Deutsche Geschichte, bearbeitet von Derichsweiler.
II. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1.
I. Herbst, Hilfsbuch für die oberen Klassen, Heft 1-3.
III-I. Historischer Schultlas von Pützger.

Geographie.

- VI-IV. Seydlitz, Grundzüge der Geographie (ursprüngliche Ausgabe A).
III-I. Seydlitz, Kleinere Schulgeographie (ursprüngliche Ausgabe B).
VI-V. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.
IV-I. Sydow-Wagner, Methodischer Schulatlas.

Rechnen und Mathematik.

- IX-VIII. Kantenich, Praktisches Rechenbuch, I. Teil.
VII. Kantenich, II. Teil.
VI-IV. Wirz, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, Gebweiler bei Boltze.
III-I. Mehler, Elementarmathematik.
III-I. Heis, Beispielsammlung für Arithmetik und Algebra (für III u. II inf. in der neuen Ausgabe von Druxes).
II sup. 1. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturwissenschaften.

- VI-III inf. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Tierreichs.
V-III inf. Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Pflanzenreichs.
II. 1. Koppe, Anfangsgründe der Physik.

II. Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats von allgemeiner Bedeutung.

O. S. 449 (12. Januar 1910): Schüler, welche als *Repetenten* das *Zeugnis der Reife für die Obersekunda oder die 3. Oberrealklasse* und das *Freiwilligenzeugnis zu Weihnachten oder Ostern* erhalten, dürfen nicht auf Grund dieses Zeugnisses *im selben Schuljahr* in die Obersekunda oder 3. Oberrealklasse einer höheren Lehranstalt Elsaß-Lothringens aufgenommen werden.

O. S. 1737 (11. März 1910): Reichsangehörige Schüler, *die weder die elsäß-lothringische Landesangehörigkeit besitzen noch durch den Wohnsitz ihrer Eltern bzw. deren Stellvertreter dem Lande angehören*, müssen, wenn sie in eine der drei oberen Klassen einer elsäß-lothringischen Vollanstalt eintreten wollen, vor der Aufnahme die von der Unterrichtsverwaltung ihres Heimatstaates erteilte *Erlaubnis zur Ablegung der Reifeprüfung an einer elsäß-lothringischen Schule* vorlegen.

III. Zur Geschichte der Schule.

Bei der mit der Schlußfeier am 30. Juli 1909 verbundenen Verteilung der Preise aus den Stiftungen *Vogel* und *Heidemann* erhielten *Greiner* (I^s): Eucken, Die Lebensanschauungen der großen Denker; *Holz* (Iⁱ): Lehrs, Populäre Aufsätze aus dem Altertum; *Ortscheit* (Iⁱ): Berger, Schiller; *Bolchert* (II^s): v. Wilamowitz, Griechische Tragödien; *Oppler* (II^s): Springer, Kunstgeschichte des Altertums.

Am 10. August starb an Gehirntuberkulose der Untersekundaner Leo *Ackermann* aus Ingersheim. Sein früher Tod fand die herzlichste Teilnahme bei Lehrern und Mitschülern.

Am 24. August wurde Herr Dr. *Kempf* zum wissenschaftlichen Hilfslehrer ernannt. Er übernahm die teilweise Vertretung des Herrn Professor *Schäfer*, der infolge schwerer Erkrankung während des ersten Tertials des neuen Schuljahres dem Dienste fernbleiben mußte.

Das neue Schuljahr begann am 13. September. Für den an das Gymnasium zu Buchweiler versetzten Oberlehrer Herrn *Bach* trat Herr Professor *Fuchs* vom Progymnasium Oberehnheim in das Kollegium ein. Außerdem wurde Herr Dr. *Hemmer* als Probekandidat dem Lyzeum überwiesen, desgleichen am 8. Oktober der Kandidat des höheren Schulamts Herr *Leyrer*.

Der diesjährige Vortragsabend fand Sonntag, den 5. Dezember, statt. Es wurden die Mendelssohnschen Chöre zu Sophokles' Antigone unter liebenswürdiger Mitwirkung von Freunden des Lyzeums vorgetragen und die Hauptszenen des Stückes nach der Übersetzung von Wendt aufgeführt. *Behr* und *Iltis* (I^s), *Hütt* und *Kulisch* (Iⁱ), *Meta Rheinboldt* (II^s) und *Lang* (III^s) wirkten dabei mit. *Doll* (I^s) hielt einen Vortrag, der unter Anknüpfung an die 100. Wiederkehr des Geburtstages Mendelssohns die Verdienste des Komponisten um das Gymnasium hervorhob und in die Handlung der Antigone einführte. Die Kostüme hatte, wie auch den Katharinensaal, die Stadtverwaltung in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Reicher Beifall lohnte allen an der Aufführung Beteiligten.

Am 12. Dezember starb der Senior des Kollegiums, Professor Dr. *Niemann*. Seit längerer Zeit schwer leidend, hatte er Heilung von einer Operation erhofft, die in der Klinik zu Straßburg ausgeführt wurde, das Übel aber nicht mehr heben konnte. Am 15. Dezember wurde er nach einer Trauerfeier in der Aula zur letzten Ruhe geleitet. 37 Jahre gewissenhafter Arbeit hatte er dem Lyzeum gewidmet. Das Andenken des treuen Mannes, des hingebenden Lehrers wird seinen Kollegen und Schülern für immer teuer sein.

Durch Patent des Kaiserlichen Statthalters vom 18. Dezember wurde Herrn Ober-

lehrer Dr. *Mölken* das Prädikat als Professor, durch Kabinettsorder Sr. Majestät des Kaisers am 3. Januar der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

Mit Beginn des 2. Tertiales wurde Herr Dr. *Kempf* an das Gymnasium in Altkirch, Herr Dr. *Hemmer* an die Oberrealschule in Metz versetzt.

Durch Erlaß vom 13. Januar 1910 wurde Herr Oberforstmeister Dr. *Kahl* an Stelle des Herrn Justizrats *Birckel* zum Mitglied der Schulkommission für die Jahre 1910 und 1911 ernannt. Herr Justizrat *Birckel* hat lange Jahre das Amt des Schriftführers der Schulkommission geführt; die Anstalt bleibt ihm für seine Bemühungen um ihr Gedeihen zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Bei der Kaisersgeburtstagsfeier hielt die Festrede Herr Oberlehrer *Schnee* über Helmholtz' Leben und wissenschaftliche Verdienste.

Zum Beginn des Sommertertiales wurde Herr *Oberle* dem Lyzeum als Probekandidat überwiesen. Er mußte bald (vom 26. April ab bis zum Ende des Schuljahres) für den schwer erkrankten Herrn Dr. *Linckenheld* eintreten.

Der Schulausflug wurde am 1. Juni unternommen. Dank der freundlichen Bereitwilligkeit ihrer Lehrer konnten sich alle Klassen beteiligen. Das Kinderfest der Vorschule mußte wegen der ungünstigen Witterung auf Ende Juli verschoben werden.

Nachdem am 9.—12. Mai von den Abiturienten die schriftlichen Arbeiten angefertigt worden waren, wurde am 28. Juni die mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. *Scherer* abgehalten. Sämtlichen 12 Oberprimanern wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Vom 30. Juni ab war Herr Professor *Lagrèze*, vom 4. Juli ab Herr Oberlehrer *Schnee*, vom 9. Juli ab Herr *Hanhart* dem Dienst durch Krankheit entzogen.

Das Schulgebäude wurde durch eine neue Abortanlage wesentlich verbessert. Auch erhielten drei Klassen neue Bänke.

Gesamt- zahl Schüler	I. B. Gymnasium					K. Realschule					A. Lyzeum				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
320	1	23	23	140	180	8	18	9	35	34	30	10	100	100	122
314	2	22	22	139	181	8	18	8	35	30	28	10	101	101	122
319	2	22	22	147	180	1	18	8	35	34	1	10	100	100	122

Das Zeugnis für den einjährigen Hörsaal haben in der Zahl von 1. Juli 1909 bis dahin 1910 erhalten 37 Schüler, von denen 2 zu einem praktischen Berteil I auf eine Oberschule übergegangen sind.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahr 1909/1910.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III A, B.	IV A, B.	V.	VI.	Summa.	1.	2.	3.	Summa.
1. Bestand am 1. Juli 1909. . .	15	15	25	33	20	29	39	41	30	247	39	20	20	79
2. Zugang durch Versetzung am Schluß des Schuljahres 1908/9	13	18	26	16	23	30	33	25	16	200	20	20	—	40
3. Abgang vom 1. Juli 1909 bis zum 31. Oktober 1909 . . .	16	2	9	4	4	1	5	3	—	44	35	—	—	35
4. Zugang durch Aufnahme am Anfang des Schuljahres 1909/10	—	1	1	3	3	3	4	5	5	25	9	1	16	26
5. Bestand am 1. November 1909	12	19	25	22	26	38	41	35	26	244	33	21	16	70
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1909/10 bis 1. Juli 1910	—	1	1	—	1	2	3	1	1	10	5	7	3	15
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1909/10 bis 1. Juli 1910	—	—	2	2	—	2	3	6	3	18	1	1	—	2
8. Bestand am 1. Juli 1910 . . .	12	20	24 ¹⁾	20 ²⁾	27	38 ³⁾	41 ⁴⁾	30 ⁵⁾	24 ⁶⁾	236	37	27	19	83
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1910.	18,9	18,4	17,2	16,5	15,1	14,0	13,0	11,10	10,4		8,11	8,3	7,2	

1) Darunter 1 Mädchen. 2) 2 Mädchen. 3) 3 Mädchen. 4) 1 Mädchen. 5) 2 Mädchen. 6) 1 Mädchen.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.						A. B. zusammen.					Gesamtzahl der Schüler.	
	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.	Nicht-Deutsche.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Einheimisch am Schulort.	Auswärtige.		Nicht-Deutsche.
1. Bestand am 1. Juli 1909	122	109	16	166	80	1	34	36	9	73	6	—	156	145	25	239	86	1	326
2. Bestand am 1. Nov. 1909	122	106	16	171	72	1	29	33	8	64	5	1	151	139	24	235	77	2	314
3. Bestand am 1. Juli 1910	119	103	14	161	74	1	31	44	8	78	4	1	150	147	22	239	78	2	319

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben in der Zeit vom 1. Juli 1909 bis dahin 1910 erhalten 27 Schüler, von denen 2 zu einem praktischen Berufe, 1 auf eine Oberrealschule übergegangen ist.

C. Die Abiturienten im Schuljahr 1909/10.

No.	Name	Tag und Ort der Geburt	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Lyzeum seit	Künftiger Beruf
1	<i>Behr,</i> Fritz	31. August 1891, Colmar	kath.	Rechtsanwalt a. D., Colmar	Herbst 1899	Bergfach
2	<i>Bodenstein,</i> Karl	23. Mai 1892, Torgau	evang.	Major, Neubreisach	Herbst 1908	Offizier
3	<i>Doll,</i> Peter	20. Januar 1893, Colmar	evang.	Kaufmann, Colmar	Herbst 1898	Philologie
4	<i>Fischer,</i> Edmund	17. September 1891, Colmar	evang.	Kaufmann, Colmar	Herbst 1897	Baufach
5	<i>Gräf,</i> Max	20. August 1890, Mülhausen	kath.	Lokomotivführer, Colmar	Ostern 1901	Offizier
6	<i>Holz,</i> Fritz	5. Oktober 1891, Colmar	evang.	Regierungssekretär, Colmar	Herbst 1901	Rechtswissenschaft
7	<i>Illis,</i> Paul	30. April 1892, Colmar	evang.	Professor, Colmar	Herbst 1897	Rechtswissenschaft
8	<i>Jahn,</i> Franz	27. April 1890, Rappoltsweiler	evang.	Arzt, Rappoltsweiler	Herbst 1905	Forstfach
9	<i>Johner,</i> Hans	8. Mai 1892, Obernkirchen	evang.	Betriebsdirektor, Colmar	Herbst 1898	Maschinenbau
10	<i>Lucke,</i> Hermann	17. Dezember 1890, Schlettstadt	evang.	Bahnhofsvorsteher, Herlisheim	Febr. 1902	Tierarzneikunde
11	<i>Müller,</i> Oskar	6. Oktober 1890, Baldenheim	evang.	† Kaufmann, Colmar	Herbst 1900	Theologie
12	<i>Ortschitt,</i> Eduard	11. März 1892, Masmünster	kath.	Arzt, Masmünster	Herbst 1901	Medizin

V. Lehrmittel.

A. Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs:

Issler, Führer durch die Flora der Zentralvogesen. *Finsler*, Homer. *Werther*, Hütet Euch. *Jonas*, Grundzüge der philos. Propädeutik. *Fury*, Übungsbeispiele aus dem Turnunterricht. *Cicero*, Tusculanen erkl. v. Tischer-Sorof. *Steiner*, Gesammelte Werke h. v. Weierstraß. *Plattner*, Grammatisches Lexikon der franz. Sprache. *Tacitus*, Annales erkl. v. Pfitzner-Wackermann. *Becker*, Geschichte der Reichsvogtei im Elsaß (Geschenk des Herrn Verfassers). *Hebbel*, Sämtliche Werke h. v. R. M. Werner. *Cicero*, pro Murena h. v. Landgraf-Koch. *Domaszewski*, Geschichte der römischen Kaiser. *Wolff*, Molière. *Süpfle*, Grammatisch-stilistisches Lehrbuch d. lat. Sprache. *Leuchtenberger*, Vademecum für junge Lehrer. *Damaschke*, Geschichte der Nationalökonomie (Geschenk des Herrn Verfassers). *Bally*, Traité de stylistique française. Eine Reihe *historischer* Werke, die der † Prof. *Niemann* der Lehrerbibliothek vermachte. *Stowasser*, Lateinisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch (Geschenk der Verlagsbuchhandlung *G. Freytag*, Leipzig).

Fortgesetzt wurden: *Grimm*, Deutsches Wörterbuch. *Pauly*, Realencyklopädie des kl. Altertums. *Matthias*, Handbuch des deutschen Unterrichts. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Geographische Zeitschrift. Monatsschrift für höhere Schulen. *Herrigs* Archiv. Zeitschrift für den franz. u. engl. Unterricht. Germanisch-Romanische Monatsschrift. Literarisches Zentralblatt. Neue Jahrbücher für klassisches Altertum. Zeitschrift für den Oberrhein. *Sybel's* Zeitschrift. Zeitschrift für deutsche Wortforschung. Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Jahrbuch für lothringische Geschichte und Altertumskunde. *Meyers* Konversationslexikon. Thesaurus linguae Latinae. *Willmanns*, Deutsche Grammatik. *Herder*, Werke. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen.

B. **Schülerbibliothek.**

Droysen, Geschichte der Nachfolger Alexanders (überwiesen aus der Lehrerbibliothek). *Hahn*, Deutsche Charakterköpfe. Schaffen und Schauen, ein Führer ins Leben, 2 B. *Lehrs*, Populäre Aufsätze aus dem Altertum. *Gotthelf*, Ausgewählte Erzählungen, 2 B. *Ehlers*, An indischen Fürstenhöfen, 2 B. *Müntzer*, Elsässisches Sagenbuch. *Aurbacher*, Abenteuer der sieben Schwaben und Abenteuer der Spiegelschwaben. *Schwab*, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums, 3 B. *Rüttgers*, Reinecke der Fuchs. *Lohmeyer-Wislicenus*, Auf weiter Fahrt. VI. B. *Lienhard*, Helden, Bilder und Gestalten. *Weber*, Dreizehnlinden. *Dahn*, Armin der Cherusker. *Hummel*, Um Kreuz und Krone. *Ferdinands*, Normannensturm.

C. Die **Sammlung der Anschauungsmittel für den sprachlichen, geschichtlichen**

No.	Lehrer.
1	DIREKTOR : Prof. Dr. <i>Gneiss</i>
2	OBERLEHRER : Prof. Dr. <i>Buch</i>
3	Prof. <i>Fuchs</i>
4	Prof. <i>Lagrange</i>
5	Prof. Dr. <i>Loew</i>
6	Prof. <i>Merz</i>
7	Prof. Dr. <i>Mölke</i>
8	Prof. <i>Schäfer</i>
9	Prof. <i>Schultz</i>
10	Dr. <i>Ferrenbach</i>
11	<i>Pauli</i>
12	<i>Schnee</i>
13	WISS. HILFSLEHR <i>Hanhart</i>
14	<i>Leyrer</i>
15	Dr. <i>Linckenhel</i>
16	<i>Mathé</i>
17	KANDIDATEN : <i>Bloch</i>
18	<i>Oberle</i>
19	Reallehrer <i>Sach</i>
20	Lehrer <i>Gully</i>
21	Lehrer <i>Guth</i>
Im NEBENA	

Verteilung des Unterrichts im Sommertertia 1910.

No.	Lehrer.	Ordinarie.	I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf. A	III inf. B	IV A	IV B	V	VI	VII	VIII	IX	Zahl der Wochenstunden.
1	DIREKTOR: Prof. Dr. Gneisse	—	3Deutsch 6 Griech.		2 Verg.			2Deutsch v.26.IVab									13.
2	OBERLEHRER: Prof. Dr. Buck	V				6 Griech.			3 Franz.			3Deutsch 8 Latein					20.
3	Prof. Fuchs	III inf. B			6 Latein				2 D. 8 L.				2 Turn.				20.
4	Prof. Lagrèze	II inf.		8 Latein		8 Latein				3 Gesch.							19.
5	Prof. Dr. Loewe	I sup.	8 Latein	3Deutsch 2 Franz.							4 Franz.						17. Bibliothekar.
6	Prof. Merz	—	2 Franz. (2 Engl.)		3 Franz. (2 Engl.)	3 Franz.				4 Franz.		4 Franz.					20.
7	Prof. Dr. Mülken	II sup.	3 Gesch. 2 Turnen		5 Griech. 3 Gesch.				3 Gesch.		3Deutsch	2 Turnen					22.
8	Prof. Schäfer	—		4 Math.		4 Math.		4 Math. 2 Nat.									14.
9	Prof. Schultz	III inf. A		3 Gesch.		2Deutsch 3 Gesch.		8 Latein 3 Gesch.									19.
10	Dr. Ferrenbach	I inf.		6 Griech.					6 Griech.		8 Latein						20.
11	Pauli	VI			2 D.		6 Griech.						5Deutsch 7 Latein 2 Geogr.				22.
12	Schnee	—	4 Math. 2 Physik	2 Physik			2 Chemie			4 Math. 2 Nat.			4 Rechn. 2 Nat.				22.
13	WISS. HILFSLEHRER: Hankart	—		2 kath. Rel.	2 kath. Rel. (2 Hebr.)		2 kath. Religion	2 D. 3 Fr.			2 kath. Religion		2 k. Rel.	2 kath. Rel.	2 kath. Rel.		21.
14	Leyrer	III sup.			2 D.		8 Latein 3 Gesch.			3Deutsch v.26.IVab	3 Gesch.						19.
15	Dr. Linckenheld	IV A						11 D. 6r. Fr. bis 26. IV		11 D. L. bis 26. IV							22.
16	Mathé	IV B			4 Math. 2 Physik		4 Math.				4 Math. 2 Nat.	2 Geogr. 3 Rechn. 2 Nat.					23.
17	KANDIDATEN: Bloch	—			2 Physik				4 Math. 2 Nat.								8.
18	Oberle	—					9 Gr. Fr. v.26.IVab			8 Latein v.26.IVab							17.
19	Reallehrer Sack	VII										1Schreib.	2 ev. Rel. 2Schreib.	2 ev. Rel. 17 D. R. Sch.	2 ev. Rel.		26.
20	Lehrer Gully	VIII			2 wahlfreies Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Turnen	17 D. R. Sch.	1 Turnen		27.
21	Lehrer Guth	IX			1 Chorgesang					2 Singen		2 Singen	2 Singen	14 D. R. Sch.	1 Singen		26. Orchester.

Im NEBENAMT unterrichteten: Pfarrer Strohl 8 St. ev. Rel. (I, II, III, IV-V), Rabbiner Dr. Zivi 2 St. isr. Rel. (II-III, IV-VI), Hauptlehrer Dreyfus 1 St. isr. Rel. (VII-VIII).

Vergleich des Güterstands im Sommerhalbjahr 1910

Gütergruppe	Sommerhalbjahr 1910		Sommerhalbjahr 1909	
	Index	Wert	Index	Wert
Getreide	100	100	100	100
Öl	100	100	100	100
Wolle	100	100	100	100
Leinwand	100	100	100	100
Wollstoffe	100	100	100	100
Seidenstoffe	100	100	100	100
Wollwaren	100	100	100	100
Seidenwaren	100	100	100	100
Wolltücher	100	100	100	100
Seidentücher	100	100	100	100
Wollkleidung	100	100	100	100
Seidenkleidung	100	100	100	100
Wollhüte	100	100	100	100
Seidenhüte	100	100	100	100
Wollschuhe	100	100	100	100
Seidenschuhe	100	100	100	100
Wollsocken	100	100	100	100
Seidensocken	100	100	100	100
Wollstrümpfe	100	100	100	100
Seidenstrümpfe	100	100	100	100
Wollhandschuhe	100	100	100	100
Seidenhandschuhe	100	100	100	100
Wollkleidungsstoffe	100	100	100	100
Seidenkleidungsstoffe	100	100	100	100
Wollhütenstoffe	100	100	100	100
Seidenhütenstoffe	100	100	100	100
Wollschuhenstoffe	100	100	100	100
Seidenschuhenstoffe	100	100	100	100
Wollsockenstoffe	100	100	100	100
Seidensockenstoffe	100	100	100	100
Wollstrümpfenstoffe	100	100	100	100
Seidenstrümpfenstoffe	100	100	100	100
Wollhandschuhenstoffe	100	100	100	100
Seidenhandschuhenstoffe	100	100	100	100

und **Religionsunterricht** wurde vermehrt durch: *Muzik* u. *Perschinka*, Kunst und Leben im Altertum (12 Exemplare). 15 Anschauungsbilder zum Neuen Testament (Düsseldorfer Bilderbibel). Grundriß des Hauses des Pansa (Schülerzeichnung v. *E. Fischer* I^s).

D. Die **Kartensammlung** wurde nicht vermehrt.

E. Für das der Oberrealschule und dem Lyzeum gemeinschaftliche **Physikalische Kabinett** wurde eine größere Anzahl von Apparaten ausgebessert und angeschafft; sie sind im Jahresbericht der Oberrealschule verzeichnet.

F. Für den Unterricht in der **Naturgeschichte** wurden angeschafft:

Weißfisch. Wiesel. Eichhörnchen. Modell von Auge, Ohr und Rumpf des Menschen.

G. Die **Musikaliensammlung** wurde vermehrt durch:

Partitur zu *v. Kugelgen*, Königspalm, und zu Mendelssohns Antigone (*Kipper*).

Allen denen, die uns durch Zuwendungen an diese Sammlungen erfreut haben, sei auch hier im Namen der Anstalt bestens gedankt.

VI. Unterstützungen.

Aus *Landesmitteln* erhielten im Winterhalbjahr 7 Schüler eine ganze und 9 Schüler eine halbe Schulgeldfreistelle, im Sommer 8 Schüler eine ganze und 8 Schüler eine halbe. Ferner wurden 7 Schülern Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 340 *M* bewilligt. Aus der *Stadtkasse* erhielten 5 Schüler eine ganze, 10 eine halbe Freistelle.

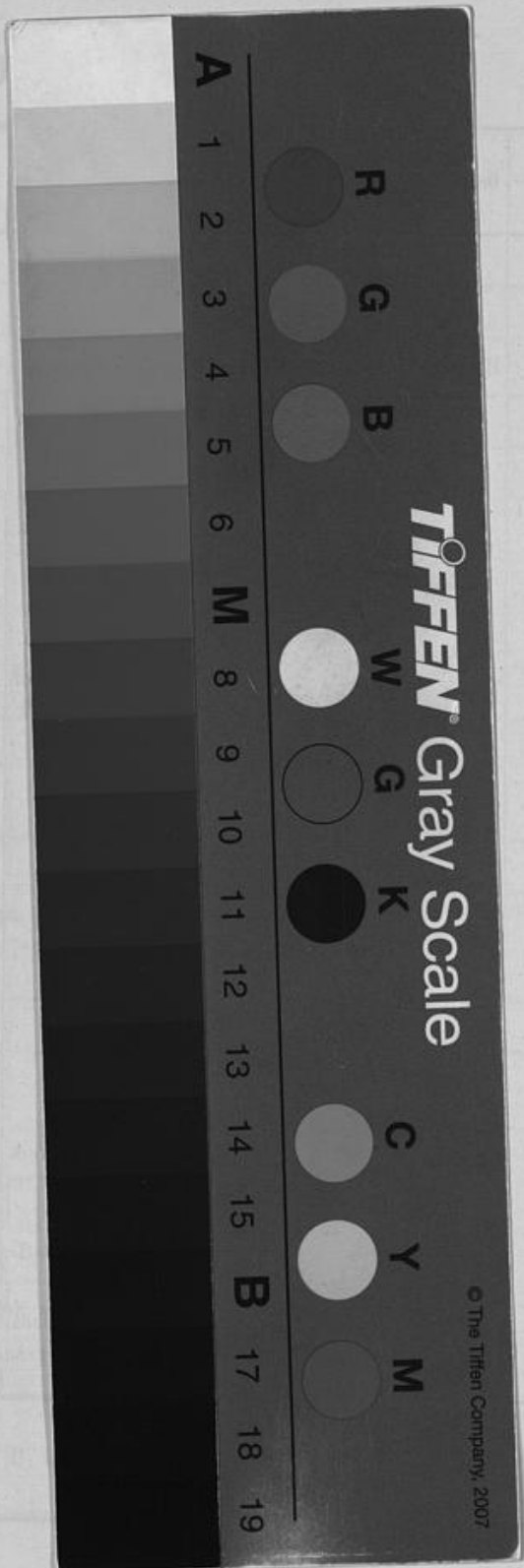
VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Schulgeld beträgt: in den Vorschulklassen 100 *M* jährlich (je 30 *M* in den beiden Wintertertialen, 40 *M* im Sommertertial), in den Gymnasialklassen: 140 *M* jährlich (je 42 *M* in den Wintertertialen, 56 *M* im Sommertertial).

Von drei das Lyzeum (Gymnasium und Vorschule) besuchenden Brüdern ist der jüngste frei.

Bewerbungen um Landesfreistellen und Studienunterstützungen sind beim Direktor in der ersten Schulwoche des Winter- oder des Sommerhalbjahres, solche um städtische Freistellen beim Herrn Bürgermeister einzureichen. Schülern der Vorschule werden Freistellen in der Regel nicht bewilligt.

Schüler, welche nicht in der regelmäßigen Frist in die höhere Klasse versetzt



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

